

## Statistischer Monatsbericht für Januar 2004

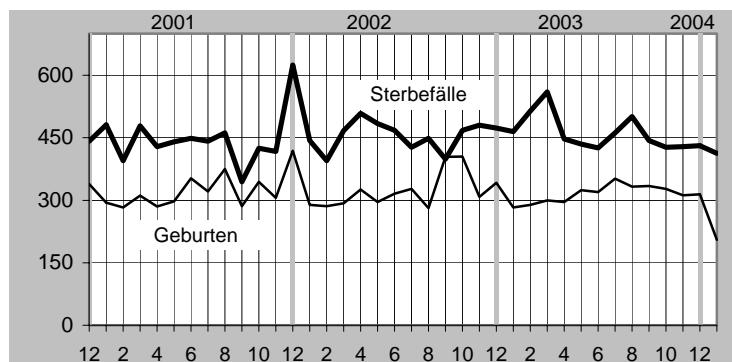
25. Februar 2004

### Sterbefälle in Nürnberg

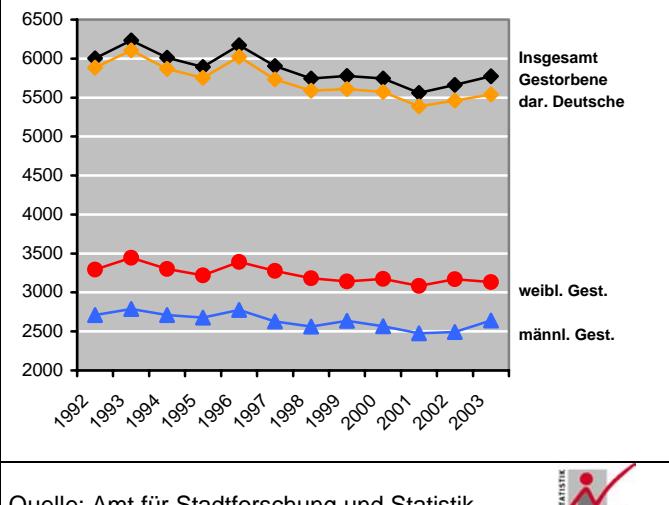
Die Rentendiskussion und das Schlagwort vom „demografischen Faktor“ weist auch dem oft verdrängten Thema „Sterben in Nürnberg“ einen aktuellen Platz zu.

Täglich sterben in unserer Stadt durchschnittlich 16 Menschen, dies summierte sich seit 1992 auf ca. 70 500 Tote. In diesem Zeitraum lag die höchste Sterbezahll im Jahre 1993 mit 6 234 Fällen, die niedrigste 2001 mit 5 559 Gestorbenen. Diese rückläufige Tendenz wird jedoch mit 5 664 Fällen im Jahr 2002 (+1,9 % zum Vorjahr) und 5 774 im letzten Jahr (vorläufige Zahl; +1,9 % gegenüber 2002), entsprechend der seit 2000 bereits wieder langsam ansteigenden Einwohnerzahl, nicht fortgeführt.

### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



### Gestorbene in Nürnberg seit 1992



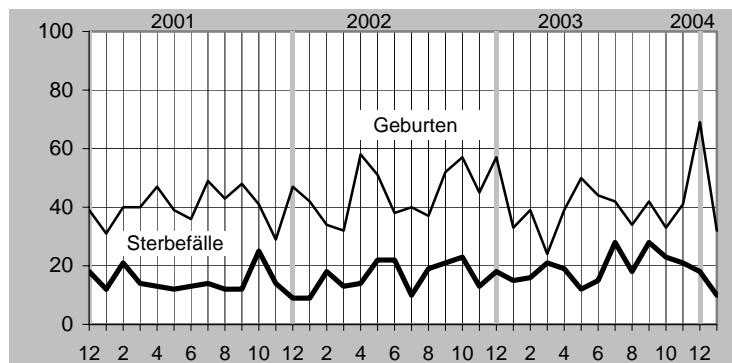
Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik

In der deutschen Bevölkerung gab es 2002 5 462 Todesfälle, 202 bei den Ausländern, eine Veränderung gegenüber 2001 von +1,4 % bei den Deutschen, jedoch +18,1 % hinsichtlich der ausländischen Nationalitäten. Das vorläufige Jahresergebnis für 2003 von 234 Sterbefällen ausländischer Mitbürger ist das höchste seit Mitte des letzten Jahrhunderts, als die ersten „Gastarbeiter“ in Nürnberg eintrafen. Es bedeutet nahezu eine Verdoppelung der Todesfälle seit 1992 (damals 120) mit steigender Tendenz, ein Abbild der Sesshaftwerdung dieser Personengruppe: Waren 1992 nur 2,4 % der ausländischen Bevölkerung 65 Jahre und älter, wuchs der Anteil dieser Altersgruppe bis Ende 2002 auf 6,2 % an.

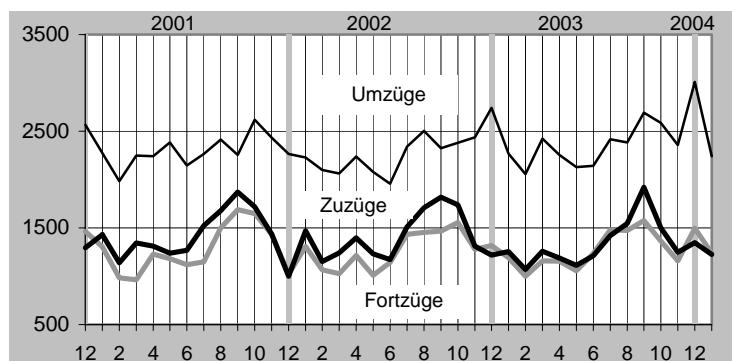
Deutlich mehr als die Hälfte der insgesamt Verstorbenen war weiblichen Geschlechts.

Entsprechend der reziproken Geschlechterstruktur der Nationalitäten in der Nürnberger Bevölkerung (ein deutscher Männeranteil von 47,4 % steht einem deutschen Frauenanteil von 52,6 % gegenüber, bei Ausländern ist es umgekehrt, hier besetzen die Männer 51,7 % und die Frauen 48,3 %) verlief auch die Mortalität nach Geschlechtern differenziert. Unter den Deutschen betrug 2002 der weibliche Sterbeanteil 56,8 %, unter den Ausländern dagegen hat der männliche Sterbeanteil mit 64,9 % die Oberhand.

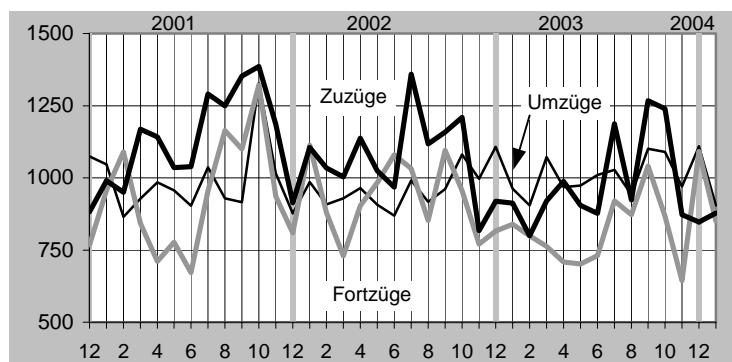
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



## Lebenserwartung in Jahren

Gleichwohl kann der Befürchtung, in Nürnberg bestünde ein höheres Sterberisiko bzw. eine kürzere Lebenserwartung als im bayerischen oder bundesdeutschen Mittel, nicht gefolgt werden. Auch wenn die Nürnberger Ergebnisse wegen des unterschiedlichen Zeitbezuges und der geringeren Datenbasis nicht eindeutig vergleichbar sein können, geben sie doch sehr genau den allgemeinen steigenden Trend wieder.

Lebens- erwartung	Deutschland			
	1932/1934		1998/2000	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
bei Geburt	59,86	62,81	74,78	80,82
mit 50 Jahren	22,54	23,85	27,48	32,45

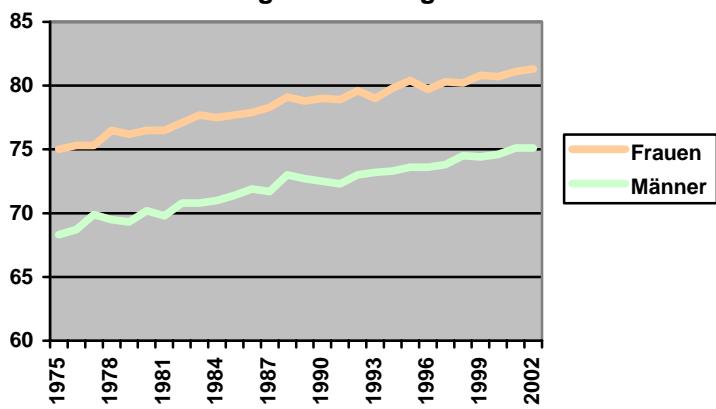
  

Lebens- erwartung	Bayern			
	1932/1934		1996/1998	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
bei Geburt	57,80	60,68	74,66	80,60
mit 50 Jahren	21,92	22,95	27,37	32,22

Lebens- erwartung	Nürnberg			
	1975		2002	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
bei Geburt	68,3	75,0	75,1	81,3
mit 50 Jahren	22,9	28,1	28,0	32,7

## Lebenserwartung in Nürnberg in Jahren



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2003; Statistisches Jahrbuch für Bayern 2003; eigene Berechnungen

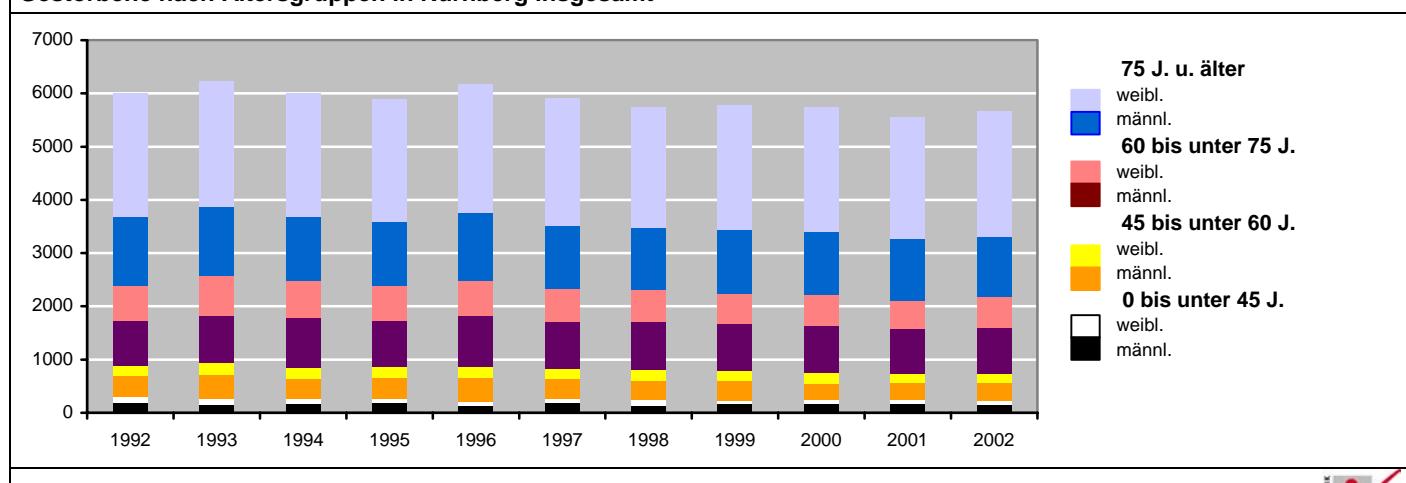


## Sterbefälle nach Altersgruppen und Geschlecht

Den größten Anteil der Verstorbenen besetzen naturgemäß die Altersjahrgänge ab 75; in Nürnberg waren dies im Jahre 2002 61,5 %, ein Viertel (25,6 %) der Sterbefälle sind den 60 bis unter 75-Jährigen zuzuordnen, 9,1 % entfielen auf die Gruppe der 45 bis unter 60-Jährigen, unter 45 Jahre alt waren 3,8 %. Wegen der unterschiedlichen Altersstruktur ist der Vergleich mit Bayern nicht sinnvoll.

Betrachtet man den Mortalitätsverlauf seit 1992 innerhalb der Altersgruppen nach Geschlechtern, zeigt sich bei den Männern in Bayern eine Verringerung der Sterbeanteile bei den Jüngeren um ca. je 2 %-Punkte, während der Anteil der 60 bis unter 75-Jährigen um mehr als 3 %-Punkte wuchs. Die ab 75-Jährigen erreichten eine leichte Steigerung von 0,9 %-Punkten. Bei den weiblichen Gestorbenen in Bayern verringerten sich die Sterbeanteile bei allen Altersklassen unterhalb der höchsten, was dort eine Zunahme um 3 %-Punkten bedingte. Bei beiden Geschlechtern verschiebt sich somit der Sterbezeitpunkt in höhere Altersklassen, wobei Frauen erkennbar älter als Männer werden. Über drei Viertel der bayerischen Frauen erreichen mindestens ein Alter von 75 Jahren, nur 7,6 % der Frauen sterben vor Erreichung des 60. Lebensjahres. Von den Männern trifft dies fast 18 %, mehr als ein Drittel (34,7 %) entfällt auf die Altersgruppe 60 bis unter 75-Jahre, nicht einmal die Hälfte (47,4 %) verstirbt in höheren Jahren.

## Gestorbene nach Altersgruppen in Nürnberg insgesamt



Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Die Nürnberger Zahlen zeigen ein etwas abweichendes Bild: Hier verringerte sich gegenüber 1992 zwar der Anteil der männlichen Verstorbenen unter 45 Jahren um knapp einen %-Punkt auf 6,2 %, der Anteil der 45 bis unter 60-Jährigen liegt jedoch geringfügig um 0,1 %-Punkt höher (bei 14,1 %); um 3,8 %-Punkte auf 34,9 % wuchs die Gruppe der 60 bis unter 75-Jährigen, während die ab 75-Jährigen nur auf einen Wert von 44,8 % kamen, 2,8 %-Punkte weniger als 1992. Im Vergleich mit dem bayerischen Durchschnitt starben im Jahr 2002 Nürnberger Männer somit früher, insbesondere betroffen war die Altersgruppe der 45 bis unter 60-Jährigen mit einer Differenz von 2,2 %-Punkten.

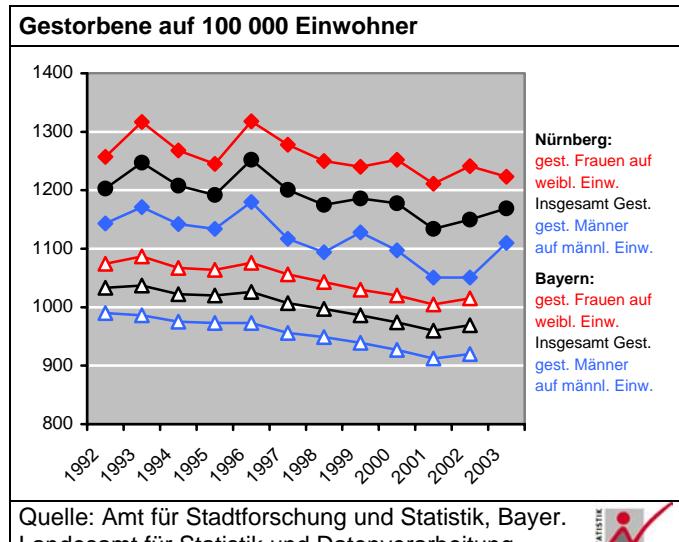
In Nürnberg waren 2002 noch knapp unter drei Viertel (74,6 %) der verstorbenen Frauen 75 Jahre oder älter, immerhin 4,1 %-Punkte mehr als 1992. Alle jüngeren Altersgruppen gingen, wie im bayerischen Durchschnitt auch, zurück. Der Anteil der noch nicht 60-jährigen weiblichen Nürnberger Todesfälle lag 2002 bei nur 7,1 % (Bayern 7,6 %, s. o.). Auch die Altersgruppe der 60 bis unter 75-jährigen Nürnbergerinnen konnte ihren Anteil an Sterbefällen um 1,7 %-Punkte auf 18,3 % sichtbar verringern, wenn auch nicht im Unfang der um noch 1 %-Punkt kleineren Bayern-Zahlen (1992: 19,7 %, 2002: 17,0 %).

Jahr	Sterbefälle Bayern nach Altersgruppen insgesamt					Sterbefälle Nürnberg nach Altersgruppen insgesamt						
	0 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter	Zusammen	0 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter	Zusammen		
1992	6 498	11 729	30 414	72 112	120 753	303	587	1 500	3 613	6 003		
1993	6 297	11 987	31 811	72 554	122 649	264	684	1 629	3 657	6 234		
1994	6 263	11 677	32 383	71 258	121 581	266	577	1 630	3 537	6 010		
1995	6 136	11 820	32 328	71 708	121 992	260	598	1 521	3 515	5 894		
1996	5 910	11 760	32 079	73 580	123 329	216	659	1 606	3 689	6 170		
1997	5 762	11 494	31 378	72 807	121 441	267	561	1 507	3 569	5 904		
1998	5 520	11 117	30 603	73 207	120 447	240	564	1 508	3 431	5 743		
1999	5 380	10 763	30 269	73 107	119 519	232	559	1 437	3 551	5 779		
2000	5 404	10 230	30 346	72 866	118 846	238	505	1 470	3 531	5 744		
2001	5 206	9 967	30 157	72 600	117 930	245	502	1 365	3 447	5 559		
2002	4 972	9 894	30 223	74 666	119 755	214	517	1 452	3 481	5 664		
	%-Anteil der Altersgruppen											
1992	5,4	9,7	25,2	59,7	100,0	5,0	9,8	25,0	60,2	100,0		
1993	5,1	9,8	25,9	59,2	100,0	4,2	11,0	26,1	58,7	100,0		
1994	5,2	9,6	26,6	58,6	100,0	4,4	9,6	27,1	58,9	100,0		
1995	5,0	9,7	26,5	58,8	100,0	4,4	10,1	25,8	59,6	100,0		
1996	4,8	9,5	26,0	59,7	100,0	3,5	10,7	26,0	59,8	100,0		
1997	4,7	9,5	25,8	60,0	100,0	4,5	9,5	25,5	60,5	100,0		
1998	4,6	9,2	25,4	60,8	100,0	4,2	9,8	26,3	59,7	100,0		
1999	4,5	9,0	25,3	61,2	100,0	4,0	9,7	24,9	61,4	100,0		
2000	4,5	8,6	25,5	61,3	100,0	4,1	8,8	25,6	61,5	100,0		
2001	4,4	8,5	25,6	61,6	100,0	4,4	9,0	24,6	62,0	100,0		
2002	4,2	8,3	25,2	62,3	100,0	3,8	9,1	25,6	61,5	100,0		
	%-Anteil der Altersgruppen											
Jahr	Sterbefälle Bayern nach Altersgruppen männlich					Sterbefälle Nürnberg nach Altersgruppen männlich						
	0 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter	Zusammen	0 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter	Zusammen		
1992	7,9	14,2	31,4	46,5	100,0	7,3	14,0	31,1	47,6	100,0		
1993	7,5	14,3	32,2	46,1	100,0	5,7	16,5	31,1	46,7	100,0		
1994	7,6	14,1	33,4	45,0	100,0	6,2	13,7	35,1	45,0	100,0		
1995	7,3	14,1	33,8	44,8	100,0	7,0	15,0	32,8	45,2	100,0		
1996	7,0	13,8	33,8	45,4	100,0	4,9	15,6	33,9	45,6	100,0		
1997	6,9	13,7	33,9	45,4	100,0	7,3	14,4	33,6	44,8	100,0		
1998	6,6	13,3	33,7	46,4	100,0	5,5	14,2	35,2	45,2	100,0		
1999	6,4	12,9	34,2	46,4	100,0	6,2	13,9	33,6	46,2	100,0		
2000	6,6	12,3	34,9	46,2	100,0	6,5	12,3	35,0	46,1	100,0		
2001	6,4	12,2	35,2	46,2	100,0	6,6	13,3	33,6	46,5	100,0		
2002	6,0	11,9	34,7	47,4	100,0	6,2	14,1	34,9	44,8	100,0		
	%-Anteil der Altersgruppen											
Jahr	Sterbefälle Bayern nach Altersgruppen weiblich					Sterbefälle Nürnberg nach Altersgruppen weiblich						
	0 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter	Zusammen	0 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter	Zusammen		
1992	3,2	5,8	19,7	71,3	100,0	3,2	6,3	20,0	70,5	100,0		
1993	3,1	5,9	20,6	70,4	100,0	3,0	6,5	22,1	68,3	100,0		
1994	3,0	5,7	20,8	70,5	100,0	3,0	6,2	20,6	70,2	100,0		
1995	3,1	5,8	20,1	71,0	100,0	2,2	6,1	20,0	71,7	100,0		
1996	2,9	5,8	19,3	72,0	100,0	2,3	6,7	19,6	71,4	100,0		
1997	2,9	5,8	18,9	72,5	100,0	2,3	5,6	19,1	73,0	100,0		
1998	2,8	5,7	18,2	73,2	100,0	3,1	6,3	19,1	71,5	100,0		
1999	2,8	5,6	17,6	74,0	100,0	2,2	6,1	17,5	74,2	100,0		
2000	2,8	5,4	17,4	74,4	100,0	2,2	5,9	18,0	73,9	100,0		
2001	2,7	5,2	17,2	74,9	100,0	2,6	5,6	17,3	74,4	100,0		
2002	2,5	5,1	17,0	75,3	100,0	1,9	5,2	18,3	74,6	100,0		
	%-Anteil der Altersgruppen											
Jahr	Sterbefälle in Bayern nach Nationalität					Sterbefälle in Nürnberg nach Nationalität						
	Deutsche		Ausländer		Insgesamt	Deutsche		Ausländer		Insgesamt		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt		
1992	118 840	55 087	63 753	1 913	1 278	635	5 883	2 628	3 255	120	82	38
1993	120 699	55 591	65 108	1 950	1 262	688	6 105	2 710	3 395	129	78	51
1994	119 593	55 253	64 340	1 988	1 321	667	5 867	2 621	3 246	143	89	54
1995	119 818	55 407	64 411	2 174	1 400	774	5 752	2 581	3 171	142	95	47
1996	121 246	55 708	65 538	2 083	1 371	712	6 025	2 687	3 338	145	91	54
1997	119 244	54 830	64 414	2 197	1 404	793	5 734	2 510	3 224	170	118	52
1998	118 219	54 480	63 739	2 228	1 427	801	5 588	2 460	3 128	155	102	53
1999	117 315	54 131	63 184	2 204	1 433	771	5 610	2 519	3 091	169	117	52
2000	116 573	53 775	62 798	2 273	1 419	854	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	115 586	53 253	62 333	2 344	1 527	817	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	117 238	54 023	63 215	2 517	1 617	900	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003							5 540	2 497	3 043	234	144	90
Jahr	Sterbefälle in Bayern je 100 000 Einwohner gleicher Gruppierung					Sterbefälle in Nürnberg je 100 000 Einw. gleicher Gruppierung						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	männlich	weiblich
1992	1 033	990	1 074	1 111	1 073	1 146	1 203	1 143	1 257	1 386	1 336	1 428
1993	1 037	986	1 087	1 123	1 076	1 165	1 247	1 171	1 317	1 447	1 385	1 500
1994	1 022	975	1 067	1 108	1 065	1 148	1 208	1 142	1 268	1 405	1 352	1 451
1995	1 020	973	1 064	1 106	1 063	1 146	1 192	1 134	1 245	1 396	1 347	1 438
1996	1 026	973	1 076	1 115	1 063	1 162	1 252	1 180	1 318	1 476	1 414	1 530
1997	1 007	956	1 056	1 092	1 042	1 139	1 201	1 117	1 278	1 415	1 328	1 491
1998	997	949	1 043	1 079	1 030	1 124	1 175	1 094	1 250	1 390	1 310	1 460
1999	986	939	1 030	1 066	1 017	1 111	1 186	1 128	1 240	1 404	1 347	1 454
2000	974	927	1 020	1 053	1 004	1 099	1 178	1 097	1 252	1 395	1 305	1 475
2001	960	912	1 005	1 038	986	1 086	1 134	1 051	1 211	1 343	1 255	1 422
2002	969	920	1 015	1 047	994	1 097	1 150	1 051	1 241	1 354	1 238	1 458
2003							1 169	1 110	1 223	1 368	1 299	1 429

## Das Sterbegeschehen auf 100 000 Einwohner

Die nachfolgende Abbildung gibt die sog. Sterbeziffern wieder, wobei die Sterbefallzahlen auf 100 000 Einwohner bezogen und so die Veränderungen des Bevölkerungsstandes mit berücksichtigt werden. Die Nürnberger Sterbeziffer insgesamt festigte sich seit 1998 unterhalb des Niveaus von 1200. Auf 100 000 Einwohnerinnen bezogen errechneten sich im Jahr 2002 mit 1 458 Fällen ca. 400 weibliche Verstorbene mehr als männliche Tote in der Gruppe der männlichen Einwohner (1 051). Gemessen an 100 000 Einwohnern insgesamt betrug 2002 das Sterbeverhältnis 506 Männer zu 644 Frauen (44 % zu 56 %).

Diese Sterbeziffern lassen auch einen Vergleich mit den entsprechenden Werten von Bayern zu:



Es zeigt sich ein gegenüber den Nürnberger Werten im Ganzen abgeflachter, jedoch paralleler Kurvenverlauf auf einer erheblich niedrigeren Basis. So ist z. B. die Sterbeziffer des bayerischen Durchschnitts jeweils um 170 bis 200 geringer als die Nürnberger. Zurückzuführen ist dies auf die Konzentration der älteren Bevölkerung in der großstädtischen Infrastruktur bei gleichzeitigem unter Landesdurchschnitt liegendem Anteil der Jüngeren.

Dies demonstriert die Gegenüberstellung der Bevölkerungszahlen nach Altersgruppen (2002):

Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen am 31.12.2002				
	0 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	insg.
Nürnberg	86 678	248 643	158 076	493 397
In %	17,6	50,4	32,0	100,0
Bayern	2 650 329	6 163 611	3 573 411	12 387 351
In %	21,4	49,8	28,8	100,0

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Während die mittleren Altersjahre nahezu ausgeglichen bei 50 % liegen, sind in Nürnberg die bis 20jährigen unter- und die ab 55jährigen überrepräsentiert.

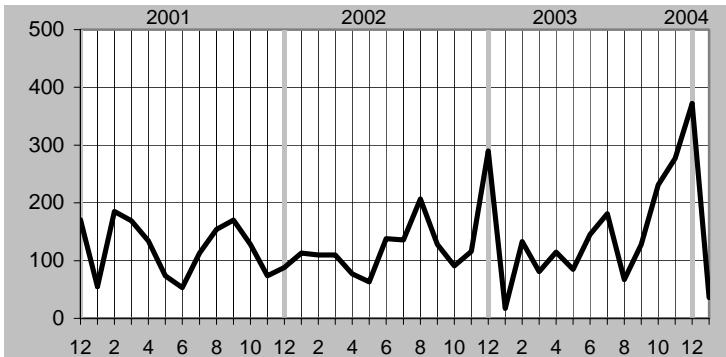
Fortsetzung s. Innenblatt

## Verbraucherpreisindex

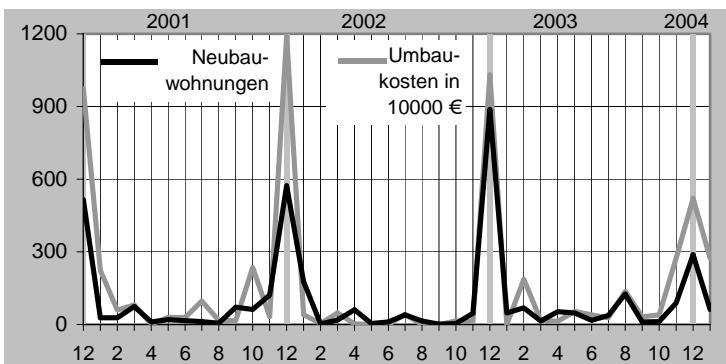
2000 = 100	November		Dezember		Januar	
	2003	2002	2003	2002	2004	2003
...für Deutschland	104,3	103,0	105,1	104,0	105,2	104,0
Veränderung zum Vormonat in %	-0,2	-0,3	0,8	1,0	0,1	0,0
...für Bayern	105,0	103,4	105,8	104,5	105,9	104,4
Veränderung zum Vormonat in %	-0,1	-0,4	0,8	1,1	0,1	-0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

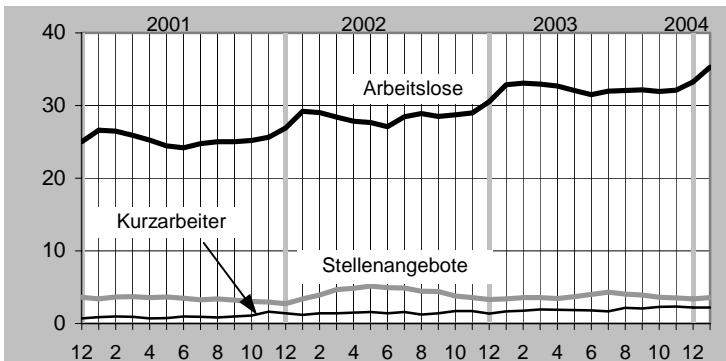
## Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



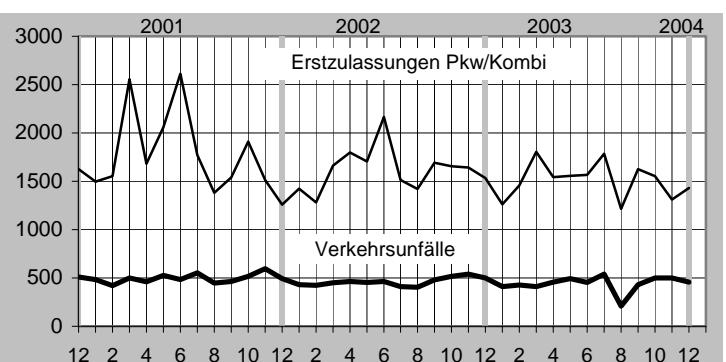
## Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



## Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



## Kraftfahrzeuge und Verkehr



## Fremdenverkehr in Tsd.

